

Die Bayerische Krebsgesellschaft

Zuhören. Begleiten. Helfen.

Die Bayerische Krebsgesellschaft e.V. berät in ihren Psychosozialen Krebsberatungsstellen Menschen mit Krebs und deren Angehörige bei der Bewältigung der Krankheit und unterstützt sie durch professionelle, psychosoziale Beratung. Als gemeinnütziger Verein hat sie sich folgenden Aufgaben verpflichtet:

- Unterstützung und Information von Menschen mit Krebs
- Information und Fortbildung von Betroffenen und Fachkräften im Bereich der Onkologie
- Förderung der Krebsforschung im Bereich der Krebsfrüherkennung
- Krebsprävention und Gesundheitsvorsorge

Unsere Leistungen sind vertraulich und kostenfrei.

Die nächstgelegene Krebsberatungsstelle können Sie bei uns in der Selbsthilfegruppe erfragen oder finden Sie im Internet unter: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Geschäftsstelle:

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.
Nymphenburger Str. 21a
80335 München

Tel. 089 - 54 88 40 -0
Fax 089 - 54 88 40 -40
info@bayerische-krebsgesellschaft.de

AnsprechpartnerInnen

Kontakt zur Selbsthilfegruppe:

Telefonisch über

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.
Nymphenburger Str. 21a
80335 München

Tel. 089 - 54 88 40 -0
Fax 089 - 54 88 40 -40
info@bayerische-krebsgesellschaft.de
www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Die Mitgliedschaft in unserer Selbsthilfegruppe ist kostenlos.

**Spendenkonto
Bayerische Krebsgesellschaft e.V.**

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE51 3702 0500 0007 8017 00
BIC: BFSWDE33XXX

**Jeder Beitrag zählt.
Vielen Dank für Ihre Spende**

 BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT

Selbsthilfegruppe München für Lymphom- und Leukämieerkrankte



Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr in der Bayerischen Krebsgesellschaft.

Neue Teilnehmer bitten wir um Anmeldung über die Bayerische Krebsgesellschaft.

Wer sind wir?

Unsere Selbsthilfegruppe ist der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. angeschlossen. Wir werden in allen Fragen zur Selbsthilfgruppenarbeit von ihr unterstützt.

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die mit der Diagnose Lymphom oder Leukämie leben und umgehen müssen. Wir alle kennen die Probleme, die eine Krebserkrankung mit sich bringt.

Wir treffen uns regelmäßig, weil wir glauben, dass wir uns im Umgang mit dieser Krankheit gegenseitig unterstützen, informieren und ermutigen können.

Wir freuen uns über alle Betroffenen, die zu unseren Treffen kommen. Dies ist selbstverständlich auch in Begleitung von Angehörigen möglich. Wir bitten aber um Verständnis, dass eine eigenständige Teilnahme von Angehörigen beim Gruppentreff nicht möglich ist.

Wir sind Mitglied bei der **DLH Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.**

Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Tel. 0228 - 338 89 -200

Fax: 0228 - 338 89 -222

info@leukaemie-hilfe.de

www.leukaemie-hilfe.de

Was tun wir?

Wir treffen uns in der Regel am 1. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr zum gemeinsamen Gespräch in den Räumen der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. Nymphenburger Str. 21a, 80335 München.

Neue Teilnehmer bitten wir um Anmeldung über die Bayerische Krebsgesellschaft.

Bei Bedarf laden wir zu unseren Treffs Fachleute ein, z.B. aus den Bereichen:

- Medizin und Therapie
- Psychoonkologie
- Ernährungsberatung
- Sozial- und Versicherungswesen

Zudem besuchen wir und informieren uns gemeinsam auf Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen bezüglich unserer Erkrankung.

Wie erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

Tram 20/21 oder U-Bahnlinie U1/U7, Haltestelle Stiglmaierplatz

Bei allen Veranstaltungen sind Betroffene gerne auch in Begleitung von Angehörigen herzlich willkommen.

Was wollen wir?

Schwierigkeiten bewältigen

Erkennen und handeln

Leben neu gestalten

Beziehungen aufbauen

Sich selbst bestimmen lernen

Teilnehmen und verstehen

Hilfe geben und nehmen

Informationen sammeln

Lebensmut stärken

Freude teilen

Erfahrungen austauschen

Gemeinsamkeiten entdecken

Reden und zuhören

Unterstützen und begleiten

Probleme bewältigen

Persönlichkeit stärken

Einsamkeit überwinden

Die Selbsthilfegruppe wird gefördert durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände in Bayern.

Gefördert mit Mitteln durch



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen